

12.3.66.

An das Reisebüro  
der Deutschdemokratischen Republik  
Friedrichstr.110  
104 Berlin

Sehr geehrte Herren,

ich habe die Absicht, meine Heimatstadt Schwerin zu besuchen, die ich vor 27 Jahren als Jude mit meiner Frau verlassen musste. Mein Geschäft, das Kaufhaus Luis Kychenthal wurde enteignet, und wir wanderten nach Chile aus. Wir möchten unsere Freunde, mit denen wir regelmässig in Verbindung stehen, besuchen und die Heimat noch einmal wiedersehen. Wir Beide sind nach wie vor Deutsche mit deutschen Pässen.

Wir verlassen Chile am 25.3. und wollen, wenn es möglich ist, in der zweiten Hälfte des Monats Mai für einige Tage nach Schwerin fahren. Wäre es Ihnen möglich, die nötigen Formalitätspapiere an die Firma Wiedemann & Walter G.m.b.H. 2 Hamburg 11, Gr.Burstah 49 zu senden? Ich bitte, die Uebersendung per Nachnahme (für entstehenden Unkosten) zu übernehmen. Die Firma wird die Nachnahme einlösen.

Unten stehend gestatte ich mir, Ihnen unsere Personalien und Passnummern aufzugeben.

Für Ihre Mühehaltung im voraus bestens dankend begrüße ich Sie

hochachtungsvoll!

Ludwig Kychenthal Pass Nr.7407291 Reg.No.293/64 geb. Schwerin/M. am 12.1.1897  
Annemarie Kychenthal " " 7407290 " " 292/64 " Lübbbecke i/westf. 20.5.1910

Beide Pässe wurden erstmalig in Santiago de Chile ausgestellt  
und am 22.5.1964 erneuert, ebenfalls in Santiago de Chile

Schwerin-Lankow, den 5. März 1965

Lieber Ludwig!

Dein lieber Brief vom 19.2. kam am 28.2. bei uns an und hat uns sehr erfreut.

Ich hätte Dir noch schneller geantwortet, konnte es aber nicht, da ich Dir doch 100% richtige Antworten geben wollte. Diese habe ich nun heute zusammen und werde Dir alles wichtige mitteilen, wobei ich mich aber kurz fassen muß, denn ich könnte sonst noch sehr viel schreiben. Zunächst freuen wir uns, daß mit Deiner Frau nach hier kommen willst. Gleichzeitig freuen wir uns natürlich auch sehr, Dich nach so langen Jahre wiederzusehen.

Ich war heute mit dem Vorsitzenden der Jüdischen Landesgemeinde Herrn Alfred Schweidemann, Schwerin, Tannenhöfer Allee 19 zusammen und war auch mit ihm zum zuständigen Polizei-Dienststelle.

Dein Weg muß nun folgender sein.

1. Du mußt sofort einen Eilantrag stellen an das Reisebüro der Deutschen Demokratischen Republik, 104 B e r l i n, Friedrichstr. 110. Bei diesem Antrag mußt Du kurz Euere Personalien angeben, den Sachverhalt, warum Du vor 26 Jahren Deutschland verlassen hast, daß Du noch deutscher Staatsbürger bist, wann Du kommen willst und wie lange Ihr hier bleiben wollt. Privatim möchte ich hinzusetzen, da wir seit 15 die Deutsche Demokratische Republik sind, ist es ratsam nicht mehr von Ostdeutschland zu sprechen. Euere Reise gilt dann als Touristenfahrt und das Reisebüro wird alle Formalitäten für Euch erledigen. Nach Deinem Schreiben wollt Ihr schon Ende März abreisen, das ist sehr kurzfristig. Es wäre auf jeden Fall nötig, eine Hamburger Adresse anzugeben, wohin man Dir von Berlin eine Antwort geben kann.. Außerdem möchte ich Dich bitten auch mich sofort nach Einsendung des Antrages zu benachrichtigen.
2. Selbstverständlich stehe ich Euch als Reiseführer während Euerer Anwesenheit in Schwerin zur Verfügung und freue mich jetzt schon Euch das neue Schwerin vorzustellen. Ja, Ihr werdet bestimmt staunen.
3. Wegen Unterbringung braucht Ihr Euch keine Sorgen machen. Es gibt hervorragende Unterbringungsmöglichkeiten. Natürlich muss ich zeitig wissen, wann Ihr kommt.
4. Wegen des mitzubringenden Geldes werdet Ihr von Berlin Näheres erfahren. Jedenfalls müsst Ihr pro Tag und Person für die Tage des Aufenthaltes in der DDR mindestens 25.- MDN hier einwechseln, d.h. mitbringen von DDR-Geld ist nicht gestattet. Ihr könnt auch USA-Dollar mitbringen, die zum offiziellen Kurs umgewechselt werden. Geld der westdeutschen Bundesrepublik wird 1:1 umgetauscht. Das hier umgewechselte Geld muß hier ausgegeben werden, wird also bei der Abreise nicht wieder umgetauscht.
5. Betr. Autofahrten nach Ludwigslust, Güstrow, Röbel etc. sind natürlich möglich. Herr Scheidemann ist sehr interessiert Euch kennen zu lernen und wird sich auch große Mühe geben, Euch gefällig zu sein. Er hat einen eigenen Wagen. Auch kennt er wohl jeden Ort in Mecklenburg und könnte Euch viele Auskünfte geben.
6. Deiner Anfrage nach Herrn Mehler, Frä. Evermann, Frau Drescher u. Käte Drescher betr.: Herr Mehler wird am 18.7. 85 Jahre alt. Ich war bei ihm, aber sein Geist ist nicht mehr intakt, deshalb kann ich vorläufig auch keine Auskunft über Evermann und Dreschers geben. Frau Loppentin liegt noch im Krankenhaus. Sobald anderes Wetter ist, werden wir sie aufsuchen und sie wird uns vielleicht einiges zu den genannten Personen sagen können.

So, lieber Ludwig, ich glaube, das wäre es für heute. Ich würde mich freuen bald von Dir zu hören und stehe Dir zu weiterer Hilfe gern bereit. Für heute Dir und Deinen Lieben die herzlichsten grüße auch in Namen meiner Frau.

Dein

Carl Kugel